

Herzlich Willkommen zum Rechtschreibtraining!

Diese Materialien dienen dem ersten Kennenlernen unseres Rechtschreibtrainings. Im regulären Unterricht nutzen wir einen differenzierten Rechtschreibtest, um gezielt an den individuellen Fehlerquellen zu arbeiten. Für die Probestunde haben wir exemplarisch einige typische Themen zusammengestellt. Die Übungen eignen sich für Schüler*innen der Klassenstufe 5 und 6.

Die Probestunde soll motivierend und strukturiert ablaufen, dafür finden Sie im Folgenden einige didaktische Tipps.

Weitere einfache Beschäftigungsmöglichkeiten wären

Aufgaben des freien Schreibens:

- Wörtersuchsel erstellen (selbst Wörter raussuchen und in ein Gitter einbauen)
- Rätseltext schreiben mit 5 Absichtsfällen (z. B. „Groß- und Kleinschreibung“)
- Ein Satz, viele Fehler: Ein absichtlich fehlerhafter Satz, den andere korrigieren sollen
- „Mein Tag als Adjektiv“: Schreibe deinen Tag, aber jedes Nomen muss ein Adjektiv davor haben
- Liste: Die 10 nervigsten Wörter – und warum sie schwer sind

1. **Unterstreiche im folgenden Satz die Wörter, die genau vor den Nomen stehen.**

Der schöne Eduard schreibt der süßen Hilde
auf feinem Papier ein langes Gedicht.



2. **Zu welcher Wortart gehören die unterstrichenen Wörter?**

Es sind _____

3. **Welche Endungen haben die unterstrichenen Wörter?**

Sie haben die Endungen ____, ____, ____ und ____

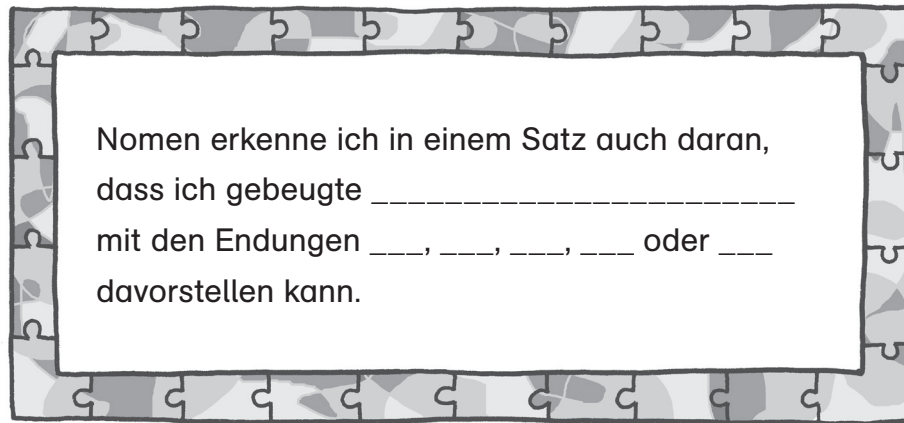


4. **Schreibe den Satz im Kasten ab, aber benutze anstelle der unterstrichenen Wörter andere, die du dir selbst ausdenkst.**

5. **Ergänze den folgenden Satz mit passenden Adjektiven.**

Ein _____ Ritter schenkt seiner _____ Geliebten ein
_____ Halsband aus _____ Gold.

6. Versuche nun die Lücken im Merksatz zu füllen:



7. Prüfe, ob dieser Merksatz auf jedes Nomen anwendbar ist.

Die _____ Kathrin fährt mit ihrem _____ Fahrrad den
_____ Onkel auf seinem _____ Bauernhof besuchen.

Die _____ Schüler warten mit _____ Nasen in der
_____ Kälte auf den _____ Bus.

Der _____ Bademeister schimpft die _____ Kinder
mit _____ Stimme.

Der _____ Lehrer langweilt die _____ Schüler mit der
_____ Großschreibung.

Auf der _____ Fahrt durch das _____ Land verdarb
das _____ Fleisch im _____ Kühltransporter.

Die _____ Klasse besorgte sich heute _____
Schülerkarten für den _____ Kinofilm mit dem
_____ Schauspieler Bad Pritt.

1. Unterstreiche im folgenden Satz die Wörter, die genau vor den Nomen stehen.

Der schöne Eduard schreibt der süßen Hilde auf feinem Papier ein langes Gedicht.

2. Zu welcher Wortart gehören die unterstrichenen Wörter?

Es sind Adjektive

3. Welche Endungen haben die unterstrichenen Wörter?

Sie haben die Endungen -e, -en, -em und -es

4. Schreibe den Satz im Kasten ab, aber benutze anstelle der unterstrichenen Wörter andere, die du dir selbst ausdenkst.

Mögliche Lösung:

Der verliebte Eduard schreibt der bezaubernden Hilde auf weißem Papier ein schönes Gedicht.

5. Ergänze den folgenden Satz mit passenden Adjektiven.

Mögliche Lösung:

Ein edler Ritter schenkt seiner wundervollen Geliebten ein wertvolles Halsband aus reinem Gold.

6. Versuche nun die Lücken im Merksatz zu füllen:

Nomen erkenne ich in einem Satz auch daran, dass ich gebeugte Adjektive mit den Endungen -e, -en, -er, -es oder -em davorstellen kann.

7. Prüfe, ob dieser Merksatz auf jedes Nomen anwendbar ist.

Mögliche Lösungen:

Die **kleine** Kathrin fährt mit ihrem **neuen** Fahrrad den **lieben** Onkel auf seinem **großen** Bauernhof besuchen.

Die **hungrigen** Schüler warten mit **roten** Nasen in der **eisigen** Kälte auf den **vollen** Bus.

Der **unfreundliche** Bademeister schimpft die **lauten** Kinder mit **böser** Stimme.

Der **neue** Lehrer langweilt die **müden** Schüler mit der **schwierigen** Großschreibung.

Auf der **langen** Fahrt durch das **heiße** Land verdarb das **frische** Fleisch im **kaputten** Kühltransporter.

Die **ganze** Klasse besorgte sich heute **verbilligte** Schülerkarten für den **brandneuen** Kinofilm mit dem **berühmten** Schauspieler Bad Pritt.



Nomen, die man sehen und anfassen kann, sind leicht zu erkennen.

Aber wie steht es mit unsichtbaren Nomen wie Luft?

Oder mit „Gedankendingen“ wie Hunger, Glaube, Hoffnung, Liebe?

Du kannst dir helfen, indem du innerhalb des Satzes versuchst, ein gebeugtes Adjektiv mit den Endungen -e, -er, -en, -es oder -em vor das Wort zu stellen, bei dem du unsicher bist.

Klingt der Satz dann noch gut, handelt es sich um ein Nomen.

Erweitere die Nomen um ein passendes Adjektiv deiner Wahl.

Plötzlich befahl ihn eine _____ Müdigkeit.

Die _____ Schwüle wurde durch ein _____ Lüftchen gemildert.

Sie hat _____ Angst vor _____ Gewittern.

Ohne es zu wollen, schlitterten sie in ein _____ Abenteuer.

Seine _____ Tapferkeit war überall berühmt.

Trotz vieler _____ Ratschläge ging er das _____ Risiko ein.

_____ Zeit liefen sie in die _____ Richtung.

Durch die _____ Krankheit war sie sehr geschwächt.

Sie hatte _____ Geduld mit ihm.

Dies ist das _____ Ende einer _____ Freundschaft.

Im _____ Moment erschrak er, als er sie sah.

Opa ärgert sich über die _____ Qualität seiner _____ Hosen.

Sie brachen am Ende des Konzerts in _____ Jubel aus.

Es war sein _____ Wunsch, Pilot zu werden.

In der Küche stieg ihm ein _____ Geruch in die Nase.

Erweitere die Nomen um ein passendes Adjektiv deiner Wahl.

Mögliche Lösungen:

Plötzlich befahl ihm eine **bleierne** Müdigkeit.

Die **drückende** Schwüle wurde durch ein **laues** Lüftchen gemildert.

Sie hat **schreckliche** Angst vor **schweren** Gewittern.

Ohne es zu wollen, schlitterten sie in ein **gefährliches** Abenteuer.

Seine **außergewöhnliche** Tapferkeit war überall berühmt.

Trotz vieler **guter** Ratschläge ging er das **große** Risiko ein.

Lange Zeit liefen sie in die **falsche** Richtung.

Durch die **schwere** Krankheit war sie sehr geschwächt.

Sie hatte **unendliche** Geduld mit ihm.

Dies ist das **traurige** Ende einer **langen** Freundschaft.

Im **ersten** Moment erschrak er, als er sie sah.

Opa ärgert sich über die **schlechte** Qualität seiner **neuen** Hosen.

Sie brachen am Ende des Konzerts in **tosenden** Jubel aus.

Es war sein **größter** Wunsch, Pilot zu werden.

In der Küche stieg ihm ein **eklig** Geruch in die Nase.

Hier geht es darum, die einzelnen Satzglieder herauszufinden.

1. Suche das Verb und unterstreiche es blau:

Die alte Gräfin schläft in der kalten Winternacht vor dem warmen Kamin.

**2. Stelle den Satz um, indem du nach dem Wo fragst:
Wo schläft die alte Gräfin?**

**3. Stelle den Satz um, indem du nach dem Wann fragst:
Wann schläft die alte Gräfin?**

4. Bilde aus dem Satz eine Frage:

5. Kannst du jetzt die einzelnen Satzglieder mit einem roten Strich voneinander trennen? Unterstreiche das Verb blau.

Die alte Gräfin schläft in der kalten Winternacht vor dem warmen Kamin.

6. Schreibe die einzelnen Satzglieder und das Verb untereinander.



7. Schreibe nun die Glieder der folgenden Quatsch-Sätze untereinander.

Der nette Opa schläft nach dem Frühstück im müffelnden Vogelkäfig.

Das winzige Baby strickt unter dem gemütlichen Sessel einen warmen Pullover.

Der freche Vater bekommt im Unterricht heftige Probleme.

Der hungrige Max kaut im gemütlichen Korb an einem leckeren Knochen.



Die schmusige Hauskatze macht am leeren Schreibtisch die kniffligen Hausaufgaben.

8. Erkenntnis: Was fällt dir an den letzten Wörtern jedes Satzgliedes auf?

Hier geht es darum, die einzelnen Satzglieder herauszufinden.

1. Suche das Verb und unterstreiche es blau:

Die alte Gräfin schläft in der kalten Winternacht vor dem warmen Kamin.

2. Stelle den Satz um, indem du nach dem Wo fragst:

Wo schläft die alte Gräfin?

Vor dem warmen Kamin schläft die alte Gräfin in der kalten Winternacht.

3. Stelle den Satz um, indem du nach dem Wann fragst:

Wann schläft die alte Gräfin?

In der kalten Winternacht schläft die alte Gräfin vor dem warmen Kamin.

4. Bilde aus dem Satz eine Frage:

Schläft die alte Gräfin in der kalten Winternacht vor dem warmen Kamin?

5. Kannst du jetzt die einzelnen Satzglieder mit einem roten Strich voneinander trennen? Unterstreiche das Verb blau.

Die alte Gräfin / schläft / in der kalten Winternacht / vor dem warmen Kamin.

6. Schreibe die einzelnen Satzglieder und das Verb untereinander.

Die alte Gräfin

schläft

in der kalten Winternacht

vor dem warmen Kamin.

7. Schreibe nun die Glieder der folgenden Quatsch-Sätze untereinander.

Der nette Opa schläft nach dem Frühstück im müffelnden Vogelkäfig.

Der nette **Opa**

schläft

nach dem **Frühstück**

im müffelnden **Vogelkäfig**.

Das winzige Baby strickt unter dem gemütlichen Sessel einen warmen Pullover.

Das winzige **Baby**

strickt

unter dem gemütlichen **Sessel**

einen warmen **Pullover**.

Der freche Vater bekommt im Unterricht heftige Probleme.

Der freche **Vater**

bekommt

im **Unterricht**

heftige **Probleme**.

Der hungrige Max kaut im gemütlichen Korb an einem leckeren Knochen.

Der hungrige **Max**

kaut

im gemütlichen **Korb**

an einem leckeren **Knochen**.

Die schmusige Hauskatze macht am leeren Schreibtisch die kniffligen Hausaufgaben.

Die schmusige **Hauskatze**

macht

am leeren **Schreibtisch**

die kniffligen **Hausaufgaben**.

8. Erkenntnis: Was fällt dir an den letzten Wörtern jedes Satzgliedes auf?

Auffallen sollte, dass die letzten Wörter der Satzglieder großgeschrieben werden. Es sind die Wörter, die in einem Satz wichtig sind, also auf keinen Fall weggelassen werden dürfen, wenn man verstehen will, um was es geht.

Wörter, die für das Verständnis wichtig sind, werden also großgeschrieben.

- **Schneide die einzelnen Streifen aus.**
- **Füge sie zu ganzen sinnvollen Sätzen zusammen.**
- **Verbessere die rechten Ränder der Satzglieder.**

die schnelle schnecke	die kecke dohle
der einsame wolf	die lustige oma
der grimmige pirat	der altersschwache vampir

kriecht	springt	hat
schleicht	frühstückt	steigt

bei strahlendem sonnenschein	am frühen morgen
mit knurrendem magen	schreckliche angst
mit markerschütterndem schrei	mit klapperndem gebiss

auf den knorrigen kirschbaum	eingeweichte mehlwürmer
durch den finsternen wald	vor klitzekleinen spinnen
auf das vollbeladene handelsschiff	aus dem hölzernen sarg

- Schneide die einzelnen Streifen aus.
- Füge sie zu ganzen sinnvollen Sätzen zusammen.
- Verbessere die rechten Ränder der Satzglieder.

Die schnelle **Schnecke** / kriecht / bei strahlendem **Sonnenschein** / auf den knorrigen **Kirschbaum**.

Der einsame **Wolf** / schleicht / mit knurrendem **Magen** / durch den finsternen **Wald**.

Der grimmige **Pirat** / springt / mit markerschütterndem **Schrei** / auf das vollbeladene **Handelsschiff**.

Die kecke **Dohle** / frühstückt / am frühen **Morgen** / eingeweichte **Mehlwürmer**.

Die lustige **Oma** / hat / schreckliche **Angst** / vor klitzekleinen **Spinnen**.

Der altersschwache **Vampir** / steigt / mit klapperndem **Gebiss** / aus dem hölzernen **Sarg**.